

Das Vaterunser als besonderes Klangerlebnis

WEINHEIM. „Damit es klingt wie ein einziges großes Glockengeläut“. So feuerte Martin Lehr, der Leiter der Evangelischen Singgemeinde Weinheim die zahlreichen Besucher der Markuskirche zu einem gemeinsamen, aus zwei verschiedenen Liedern bestehenden, Kanon an. Das war nicht ganz einfach, doch mit der Unterstützung der Singgemeinde und des Jugendchores lösten die Kirchenbesucher diese musikalische Aufgabe mit Bravour. Als auch noch Posaunenchor und Orgel einstimmten, erinnerte der erhebende Wohlklang tatsächlich an das majestätische Läuten einer schwergewichtigen Domglocke.

Vielfalt der Formationen

Anlässlich des „Badischen Wochenendes der Kirchenmusik“ hatte der „Förderverein für Evangelische Kirchenmusik in der Weststadt“ zum gemeinsamen Musizieren in die Markuskirche eingeladen. Gleichzeitig präsentierte das einstündige Konzert die beeindruckende Vielfalt der einzelnen musikalischen Formationen. Zu Beginn erklang das festliche Prélude aus dem „Te Deum“ von Marc-Antoine Charpentier, bekannt auch als Eurovisions-Fanfare. Hier traf sich der Posaunenchor unter der Leitung von Willi Fischer und das Flötenensemble von Martin Lehr zu einem reizvollen Zusammenspiel, untermalt vom mächtigen Klang der Orgel.

Mit den Psalmen „Gott ist mein Hirte“ und „Ich lobe meinen Gott“

Mitwirkende Musikgruppen

- **Evangelische Singgemeinde Weinheim und Blockflöten-Ensemble** (Leitung: Martin Lehr).
- **Markus-Ensemble** (Leitung: Monika Ludwig).
- **Posaunenchor** (Leitung: Willi Fischer).
- **Spatzen-, Kinder- und Jugendchor** (Leitung: Heike zur Brügge).
- **Klavier:** Emmy Abo.
- **Orgel:** Sabine Fischer und Christof Müller.

bot die Singgemeinde unter Lehrs Leitung ein harmonisches Hörerlebnis. Ein weiteres musikalisches Glanzlicht setzten die Frauen des Markusensembles mit dem Kyrie aus der „Missa brevis B-Dur“ von Wolfgang Amadeus Mozart. In die reiche Fülle der Themengestaltung reihten sich schließlich auch die jüngsten Sänger der Evangelischen Gemeinde ein. Sowohl der Spatzenchor, als auch der Kinder- und Jugendchor stehen unter der Leitung von Heike zur Brügge. Mit ihrem anmutigen Gesang begeisterten die Jungen und Mädchen, sei es mit dem Lied von Lothar Kosse „Bis ans Ende der Welt“, mit dem Gospel „Jesus is my salvation“ oder mit dem „Menschenbrückenlied“ von Detlev Jöcker.

Das Vaterunser ist den meisten Christen nur als Gebet bekannt. Wie



Auch an Sangesnachwuchs fehlt es nicht in der Evangelischen Gemeinde in der Weststadt.

BILD: GUTSCHALK

faszinierend es sich in der musikalischen Vertonung von Rolf Schweizer anhört, erfahren die Zuhörer in einem mitreißenden Klangerlebnis, dargeboten von den Chören im Duett mit der Gemeinde und den brausenden Tönen der Orgel, unter An-

leitung von Martin Lehr. Der Posaunenchor verabschiedete sich mit „Best Memories“ von Dieter Wendel und lief noch einmal zu sinfonischer Stärke auf. Clemens Bittlingers stimmungsvoller Song „Sei behütet auf allen Wegen“, vom Kinder- und Ju-

gendchor harmonisch und anrührend interpretiert, bildete zusammen mit dem anschließend gemeinsam gesungenen „Schalom chaverim“ den musikalischen Schluss-Segen dieser bunten Vielfalt geistlicher Musik.